

**Handbuch
für
Holzabfall
wirtschaft**

Handbuch für Holzabfallwirtschaft

Von Diplom-Forstingenieur

DR. LEOPOLD VORREITER

Forstassessor

im Regierungsforstamt Wien und Nieder-Donau

HRVATSKO ŠUMARSKO DRUŠTVO
ZAGREB, Vukotinićeva ul. 2.

Mit 206 Abbildungen, 3 Übersichtskarten
und 115 Tabellen



Verlag J. Neumann-Neudamm und Berlin • 1940

Vorwort

Das Bedürfnis nach einer Darstellung der Grundlagen und Möglichkeiten einer geregelten Holzabfallverwertung ist nicht neu, wie vereinzelte früher erschienene Schriften und vor allem der vielfach unbefriedigende Stand der praktischen Holzabfallnutzung trotz des hohen Alters der Holzabfallfrage beweisen. Immerhin lieferte dieses einschlägige Schrifttum keinen zusammenfassenden und erschöpfenden Überblick über das Gesamtgebiet der Holzabfallwirtschaft, denn es bestand entweder in kurzen Übersichten über die Abfallnutzungsarten oder in eingehenderen Darstellungen der einen oder anderen Nutzungsart. Dieser Mangel einerseits und die bisweilen beträchtlichen Übelstände, die die Holzabfälle den Forst- oder den Holzgewerbebetrieben verursachen und zu einem volkswirtschaftlichen Problem werden ließen, veranlaßten den Verfasser, alle für eine Gesamtdarstellung der Holzabfallwirtschaft erforderlichen Unterlagen aus dem forstlichen und holzwirtschaftlichen Fachschrifttum, aus eigenen praktischen Erfahrungen, aus Ergebnissen von umfangreichen Betriebsbesichtigungen, aus dem Gedankenaustausch mit Fachgenossen in Wissenschaft und Praxis sowie aus den Patentschriften zu sammeln, zu sichten und auszuwerten. Als Niederschlag dieser Arbeit übergibt der Verfasser das vorliegende Handbuch der Öffentlichkeit. Bei dessen Abfassung wurde auf eine kritische Sichtung der oft an Zahl sehr reichen, an wesentlichen neueren Angaben vielfach jedoch armen Unterlagen, ferner auf eine gedrängte, anschauliche und möglichst auf den neuesten Stand gebrachte Darstellung Gewicht gelegt. Es war dabei zweckmäßig, nicht nur die umfangreichen Tatsachen anzuführen bzw. diesem neuen Wissensgebiet sinngerecht einzugliedern, sondern auch Ursachen und Zusammenhänge zwischen gewissen Erscheinungen aufzuzeigen. Da ferner das Gebiet der Holzabfallwirtschaft sehr vielgestaltig ist und in eine Reihe anderer Fachgebiete übergreift, mußte einerseits die eine oder andere Einzelheit von geringerer Bedeutung nur flüchtig behandelt, der vorliegende weite Rahmen der Arbeit aber beibehalten werden, entsprechend der Tatsache, daß die Lösung der Holzabfallfrage umfassende Vorbedingungen stellt und den Einsatz von staatlichen und wirtschaftlichen Stellen bedingt, die vielfach außerhalb des Bereiches der Forst- und Holzwirtschaft liegen.

Zur Durchführung größerer Besichtigungsreisen in Betriebe der Forst- und Holzwirtschaft sowie zur Beschaffung von Unterlagen für diese Arbeit waren Geldmittel erforderlich, die der Reichsforschungsrat über die Deutsche Forschungsgemeinschaft, Fachgliederung Forst- und Holzwirtschaft (Herr Oberlandforstmeister Professor Eberts), zur Verfügung stellte. Für diese großzügige Förderung der vorliegenden Arbeit spricht der Verfasser diesen Stellen seinen geziemenden Dank aus. Dieser gebührt ferner dem Herrn Oberlandforstmeister W. Stork, Leiter der Haupt-Abteilung I in der Reichsstelle für Holz, Berlin, für die freundliche Übermittlung von forst- und holzwirtschaftsstatistischen Zahlen und für die Durchsicht der einschlägigen Kapitel (Seite 21 bis 39), für die Durchsicht weiterer Kapitel den Herren Professor Dr.-Ing. F. Kollmann, Abteilungsleiter im Reichsinstitut für Holzforschung in Eberswalde, Professor Dr. Dr. K. Mantel, Leiter des Instituts für deutsche Forstpolitik in